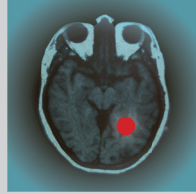


## INFOBOX



### Schlaganfall Selbsthilfegruppe Hagen und Umgebung

Ansprechpartner:

#### Dagmar Krietenbrink

Henkhauser Str. 16c  
58119 Hagen-Hohenlimburg  
Tel.: 02334 / 55 774  
Mobil: 0177 / 31 35 197  
E-Mail: krietenbrink@web.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag  
im Monat um 14:30 Uhr im Schulungsraum  
(Untergeschoss) im

St.-Johannes-Hospital  
Hospitalstraße 6-10  
58099 Hagen  
Tel. 02331 / 696-0



### Sie haben weitere Fragen zur Selbsthilfe?

Ihre Ansprechpartner in Hagen:

#### Kerstin Lohmann

- Gruppenbegleitung und -beratung
- Einzelberatungen
- Gruppengründungen
- überregionaler Austausch

Der Paritätische, Bahnhofstr. 41, 58095 Hagen  
Tel.: 02331 / 18 15 16

#### Sprechzeiten:

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr

#### Richard Matzke

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung der Selbsthilfegruppen
- Sponsoring

Stadt Hagen, Fachbereich  
Gesundheit und Verbraucherschutz  
Berliner Platz 22, 58089 Hagen  
Tel.: 02331 / 207 - 36 89

#### Sprechzeiten:

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Termine nach Absprache

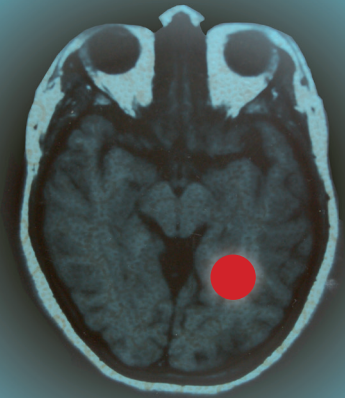
#### Web / Facebook

[www.selbsthilfe-hagen.de](http://www.selbsthilfe-hagen.de)  
[www.facebook.com/netzwerkhagenerSelbsthilfegruppen](https://www.facebook.com/netzwerkhagenerSelbsthilfegruppen)

Foto: Monika Torloxten / pixelio.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



## Schlaganfall Selbsthilfegruppe Hagen und Umgebung



## Angebote, Aktivitäten und Ziele

### Wer wir sind

In Deutschland erleiden jährlich mittlerweile mehr als 250.000 Menschen einen Schlaganfall. Die Folgen sind oft so schwerwiegend, dass eine Fortführung des bis dahin geführten Lebens nicht mehr möglich ist. Mehr als 80 % der Betroffenen sind älter als 60 Jahre, aber auch jüngere Menschen, ja sogar Kinder, können einen Schlaganfall erleiden.

Der Schlaganfall ist eine Erkrankung, die die Betroffenen und ihre Angehörigen gleichermaßen fordert, ihnen Umdenken und Neuorientierung abverlangt. Nur so lässt sich die neue Lebenssituation meistern.

Wir, die Selbsthilfegruppe Schlaganfall Hagen, sind Schlaganfallbetroffene und deren Angehörige, aus Hagen und Umgebung.

Wir verstehen uns als offene Gruppe. Alle sind willkommen, die

- ein Anliegen rund um den Schlaganfall haben
- die Anregungen bekommen oder geben wollen,

um uns gegenseitig Hilfe zu geben und Mut zu machen, damit Alltag trotz der Erkrankung wieder gelingt. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos.

Eine Anmeldung zu den Treffen oder eine feste Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

### Was wir wollen

Schlaganfallbetroffene und deren Angehörige haben oft besondere und sehr individuelle Sorgen und Bedürfnisse. Oftmals finden sie nicht den richtigen Ansprechpartner.

Die Schlaganfall Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit:

- mit anderen Betroffenen in Kontakt zu kommen
- sich auszutauschen und praktische Lebenshilfe zu erfahren
- von den Erfahrungen Anderer zu lernen
- aus der Isolation zu kommen und Abwechslung, Geselligkeit und Freude zu erfahren
- das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu stärken
- nützliche Kontakte für Problemlösungen zu knüpfen

### Was wir machen

wir schaffen Möglichkeiten zur Begegnung von Betroffenen und Angehörigen, sprechen miteinander über unsere Erfahrungen im Umgang mit Schwierigkeiten und deren Lösungen im Alltag, organisieren Informationsveranstaltungen rund um das Thema Schlaganfall und wir halten zusammen!



## Selbsthilfegruppen?

In Selbsthilfegruppen finden sich Menschen zusammen, die in ähnlichen Lebenssituationen stehen oder von vergleichbaren gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen sind. Ziel ihrer gemeinsamen Anstrengungen ist die Bewältigung krankheitsbedingter, persönlicher oder sozialer Belastungen.

Selbsthilfegruppen bieten neben Erfahrungs- und Informationsaustausch soziale Kontakte mit Gleichbetroffenen. Sie wirken der Isolation und Ausgrenzung chronisch kranker, behinderter oder von Lebenskrisen belasteter Menschen entgegen.

Sie fördern Eigenkompetenz, stärken soziale Fähigkeiten und mobilisieren Selbstheilungskräfte durch den Kontakt mit Gleichbetroffenen.